

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. ORJE/2023/011

Ortschaftsverwaltung Jesingen

Federführung: Armbruster, Gabriele
Telefon: 07021 509-941

AZ:
Datum: 08.11.2023

Entwicklung Naturschutzgebiet Rauber mit Wiestal

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Kenntnisnahme	öffentlich	27.11.2023

ANLAGEN

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 240

Armbruster
Ortsvorsteherin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

-

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

In der Folge: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

ANTRAG

1. Kenntnisnahme über die Entwicklung im Naturschutzgebiet Wiestal mit Rauber.

ZUSAMMENFASSUNG

Das Gebiet Wiestal mit Rauber zeigt deutlich, dass dieses Gebiet auf Grund seiner vielfältigen Strukturen, insbesondere der ausgedehnten Feuchtgebiete in Verbindung mit trockenen Bereichen von hohem biologischem Wert ist. In Zeiten des Klimawandels sind die Sommer immer trockener und heißer. Davon ist besonders das Wiestal betroffen. Der Schutzzweck des Feuchtgebietes kann derzeit nicht erreicht werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Schutzzweck des Naturschutzgebiets „Wiestal mit Rauber“ ist gemäß Verordnung „die Erhaltung und Wiederherstellung der naturnahen Wiesenaue des Trink- und Seebachtals mit ihren vielfältigen, ökologisch wertvollen Biototypen“.

In Zeiten des Klimawandels ist das Wiestal besonders betroffen, sodass der Schutzzweck des Feuchtgebietes kann derzeit nicht erreicht werden.

Ebenso steht die regelmäßige Unterhaltung der vorflutenden Gräben, die der Entwässerung des Gebietes dienen dem entgegen (Hauptgraben: Gewässer 2. Ordnung; unterhaltungspflichtig ist die Gemeinde). Die Unterhaltung betreffen vorrangig die Schilfbestände und Hochstaudenfluren entlang des Wiestalgrabens. Diese werden in Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde und den angrenzenden Bewirtschaftern abschnittsweise gemäht, um eine zu starke Vernässung der angrenzenden Wiesen zu vermeiden. Dies trägt vor allem den Forderungen der Bewirtschafter Rechnung. Die Mahd hat jedoch keinen Einfluss auf das Wasserregime in trockenen Jahren wie in 2022 und 2023.

Seit etlichen Jahren sind die Bemühungen um eine Wiederherstellung der Mähwiesen-Verlustflächen im Wiestal unbefriedigend. Vor dem Hintergrund der anstehenden Neuverpachtung zahlreicher gemeindeeigener Flächen viele unter anderem im Bereich Rauber und dem Schutzzweck des Naturschutzgebietes (naturnahe Entwicklung der Trinkbachaue) wird ein Mähwiesenfloatings durchgeführt werden. Ein Floating bedeutet, dass an einem anderen Standort im gleichen FFH-Gebiet (und vorzugsweise im Naturschutzgebiet Wiestal mit Rauber) neue Mähwiesen in gleichem Flächenumfang entwickelt werden. Anschließend könnte der Mähwiesenstatus der Wiesen in der Aue aufgehoben werden. Dieser Prozess wird einige Jahre dauern.

Im gleichen Zug kann mit den neuen Mähwiesenbestandsflächen der Mähwiesenstatus in der Aue aufgehoben werden. Insgesamt wird überschlägig eine Floating Fläche von 78.000 m² für vorhandene Mähwiesen und bestehende Mähwiesenverlustflächen benötigt. An Landesflächen außerhalb der Aue stehen 8.990 m² zu Verfügung. Weitere Flächen der Stadt Kirchheim, die ab diesem Jahr verpachtet werden und in dem Gebiet liegen, wären in einem Umfang von 57.550 m² für das Floating geeignet, d.h. insgesamt eine Fläche von 66.540 m². Die Reduzierung der Unterhaltung des Wiestalgrabens bzw. der künftige Verzicht auf die Schilfmahd kann in Jahren mit durchschnittlichen und überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen eine Etablierung einer naturnahen Wiesenaue unterstützen. Dies fördert den Wasserrückhalt in der Fläche und stärkt den natürlichen Hochwasserschutz.

Sowohl Frau Gerhards von der unteren Naturschutzbehörde, Landratsamt Esslingen und Frau Dr. Bonn vom Regierungspräsidium Stuttgart Referat 56 werden in der Sitzung des Ortschaftsrats Jesingen das Projekt vorstellen.